

Verein verabschiedeter Militärs.

Alle Mitglieder mit Ihren Frauen werden zu einem Tanzvergügen, welches künftigen Samstag, den 16. d. M., von Abends 6 Uhr an, im Hammerlocal abgehalten wird, hiermit freundlich eingeladen.

Frankenberg, den 10. Januar 1859.

Der Vorstand.

Die Buchhandlung von Gustav Erbes in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlich, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Der Tliche.

Frankenberg, 10. Januar. Nur durch Zufall ist heute Nachmittag die in dem Hause N. 486 am Markte hier wohnende Arbeiterfamilie Hübler — Mann, Frau und ein Kind — dem gemeinsamen Tode der Erschöpfung durch Kohlendämpfe entgangen. Durch sehr nachlässige Behandlung des Dieners hatte sich deren Wohnstube in kurzer Zeit so vollständig mit Kohlendämpfen gefüllt, daß ihre drei Insassen durch eine Mitbewohnerin des Hauses in aufscheiend todtem Zustande vorgefunden worden. Den angestrengtesten Bemühungen des schnell herbeigerufenen Arztes gelang es, die Scheintodten wieder zum Bewußtsein zu bringen. — Wohl würde dieser Vorgang vermieden worden sein, hätte man sich ein ähnliches, nur vor wenig Wochen in Niederlichtenau stattgefundenes trauriges Ereignis, zur Warnung dienen lassen, oder hätte man der so wohlgemeinten Belehrung der Königl. Kreisdirection, über die Lebensgefahr durch Kohlendämpfe und über die Mittel ihrer Verhütung, welche der Stadtrath nur vor Kurzem in gedruckten Exemplaten in sämtliche Häuser der Stadt vertheilen ließ, die verdiente Beachtung geschenkt. Schlimm genug, daß es immer Leute geben wird, die sich weder durch Beispiel noch Wort werden belehren lassen!

Am 5. Januar entschlummerte sanft als lebensmüder Greis in seinem 89. Lebensjahre Herr M. Johann Christoph Friedrich Sparsfeld, P. emer. von Bockendorf und Langenbriggis.

Dannichen, 6. Jan. (D. A. 3.) Bedeutende Sensation erregt hier die dieser Tage bekannt gewordene Nichtbestätigung des bei den jüngsten Stadtrathswahlen zum Stadtrath erwählten hiesigen Wollwaarenfabrikanten und Kaufmanns Klatter. Seitens der Kreisdirection zu Leipzig. Herr Klatter, ein durchaus ehrenhafter Charakter, neigt sich entschieden liberalen Doctrinen hin. Er war drei Jahre lang Stadtoverordneter. — Seitens des hiesigen Fabrik- und Handelsstandes ist bei

der Oberpostdirection eine Petition betreffs der Stellung eines dritten täglichen Anschlusses an die Niedererzgebirgische Staatseisenbahn und zwar nach dem Bahnhof Wittweida und zu den Mittagszügen eingereicht worden. Man wünscht hier sehr lebhaft, daß diesem durchaus gerechtfertigten Ersuchen gewillfahrt werden möge, zudem auch unserer Nachbarstadt Frankenberg eine dritte tägliche Postverbindung mit dem Bahnhof Oberlichtenau zu Theil geworden ist.

Rossen, 9. Jan. (D. A.) In den Abendstunden des vorgestrigen Tages ist der im 17. Lebensjahre stehende Franz August Pahlisch aus Hohenstamm, welcher auf der Grube „Gelegene Bergmanns Hoffnung“ zu Obergrünz als Wälderarbeiter beschäftigt gewesen, in der Nähe des Leonhardt'schen Erlengebüsches in Hohenstamm auf dem Wege erschlagen worden. Von dem Gerichtsamte Rossen ist sofort die legale Leichenschau eingeleitet worden und hat sich dabei herausgestellt, daß der Entsetzte allem Vermuthen nach mit einem Beile erschlagen worden ist. Die Leiche des Sefidors stellte sich als eine blutige, zu drei geschlagenen Masse dar, unter welcher die zertrümmerten Knochen des Halsbretts, des Siebheins und der obern Kinnlade erkennbar waren. An dem Halse in der Nähe des Kehlkopfes lag sich eine dornartige, bräunlich gefärbte Strangrinne in der Ausdehnung von 4—5 Zoll, quer über den Kehlkopf hinweglaufend, hin, so daß es wahrscheinlich erscheint, daß der Sefidore vor der Erschlagung mittelst eines Stricks gewürgt worden ist. Pahlisch hatte um 5 Uhr des Nachmittags die Grube verlassen, kehrte in 4 Uhr 18 Uhr bestehende Löhning in Empfang genommen und sich sodann auf den Weg nach seiner, ungefähr eine Stunde entfernt liegenden Behausung gemacht. Unweit derselben ist der Anfall, nach den vorgefundenen Spuren zu urtheilen, ebenfalls aus dem gedachten Gebüsch geschehen und Pahlisch seiner Wertschaft beraubt worden. Ein